

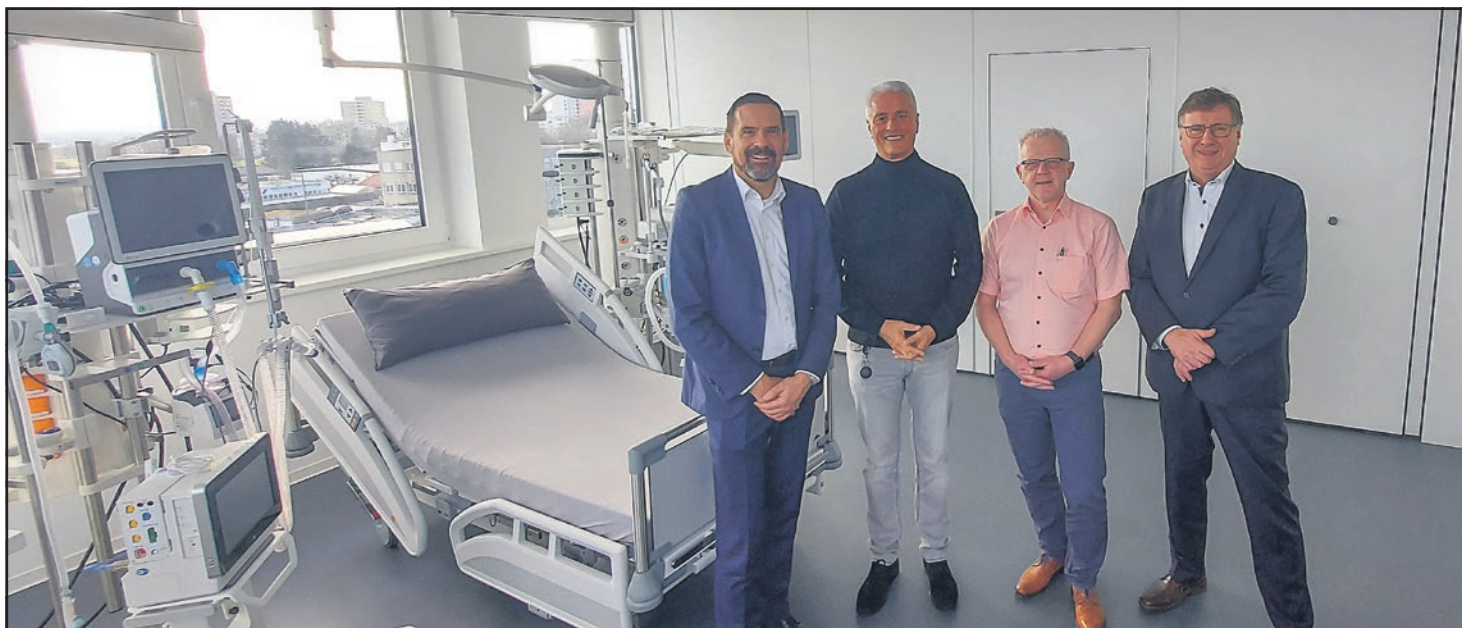
In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

1. April 2023

Nr. 7

Löwenstein Medical Innovation neues Mitglied des Steinbacher Gewerbevereins



v.l.n.r.: Lars Knobloch, Thomas Reins, Wolfgang Kraft und Walter Schütz nach ihrer Besichtigungstour durch das Firmengebäude.

Löwenstein Medical ist das neue große Gebäude am Europakreisel. Mit seinem modernen Stil sticht es sofort ins Auge, wenn man aus Weißkirchen kommend nach oder durch Steinbach fährt. Das Unternehmen

produziert und vertreibt vielfältige Medizintechnik in den Bereichen 'Hospital', 'Homecare' und 'Diagnostics'. Der Hauptsitz liegt in Bad Ems, Rheinland-Pfalz. Von dort aus werden der gesamte Vertrieb und die in-

terne Abwicklung gesteuert. Der Standort in Steinbach ist auf Beatmungsgeräte spezialisiert und ist im nördlichen Gewerbegebiet ansässig – eine große Bereicherung für Steinbach. Walter Schütz und Lars Knobloch

haben das Unternehmen als Vorstandsmitglieder des Gewerbevereins am 6. Februar gemeinsam besucht und wurden von Geschäftsführer Thomas Reins und Wolfgang Kraft durch das Gebäude geführt. Das Unternehmen ist von Kronberg nach Steinbach gezogen und hat deutschlandweit über 2.000 Beschäftigte. Der familiengeführte Betrieb hat sich in Steinbach einen schönen Standort ausgesucht, findet erster Vorsitzender Walter Schütz: "Das Gebäude ist hochmodern eingerichtet. Die hochmodernen Geräte sind faszinierend. Bei unserem Besuch habe ich viel Neues gelernt. Der Steinbacher Standort des Unternehmens stellt unter anderem Beatmungsgeräte für Personen mit Schlafstörungen her. Diese Technik ist wirklich beeindruckend. Wir freuen uns, Thomas Reins mit Löwenstein Medical als neues Mitglied des Steinbacher Gewerbevereins zu begrüßen. Die Firma ist eine Bereicherung und jedes neue Mitglied bringt neue Ansichten und Unterstützung mit in die Runde." In der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins vergangenen November hatte sich Vorstandsmitglied Lars Knobloch insbesondere dafür stark gemacht, die Unternehmen im nördlichen Gewerbegebiet gezielt anzusprechen und als Mitglieder zu gewinnen. "Ein Verein lebt vom stetigen Zuwachs und aktiven Mitgliedern. Ich kenne Löwenstein Medical von den vielen Besuchen mittlerweile sehr gut,

aber es ist immer wieder interessant und inspirierend, dieses besondere Unternehmen zu erleben. Dass es uns gelungen ist, ein solches Hightech-Unternehmen als Mitglied zu gewinnen, freut uns sehr.", so Lars Knobloch, in dessen Amtszeit als kommissarischer Bürgermeister die Ansiedlung von Löwenstein fiel. Auf einem schnellleibigen Markt wie der Medizintechnik, ändert sich vieles fast täglich, sodass die Firma unter dem Motto „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ arbeitet. Die Mitarbeitenden sind ständig in der Weiterentwicklung und Forschung, da sie an der Aktualität dranbleiben müssen. Der Betrieb in Steinbach produziert Beatmungsgeräte in verschiedenen Ausführungen. Es arbeiten etwa 150 Angestellte in der Niederlassung, davon ein Großteil in der Entwicklungsabteilung. In ihrem Spezialgebiet – Beatmungsgeräte für Schlafstörungen – ist die Firma in Deutschland sogar Marktführer. Löwenstein Medical entwickelt seine Produkte immer weiter, um seine Marktposition zu behaupten. Für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sucht Löwenstein Medical aktuell Wohnraum in Steinbach. Das zeigt, dass das Unternehmen und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Stadt angekommen sind und sie nicht nur als Firmen-, sondern auch als Lebensstandort wahrnehmen. *Quelle: Website Löwenstein Medical

FSV Steinbach verteidigt Tabellenführung



In einem hartumkämpften Spitzenspiel holte unsere Mannschaft ein 2:2 beim unmittelbaren Verfolger aus Westerfeld und verteidigte damit die Tabellenführung. Doch große Freude wollte nach dem Spiel nicht aufkommen, denn ein Sieg war nicht nur möglich, sondern im Grunde auch schon „fest eingetütet“. Unsere Spieler hatten von Beginn an das Heft des Handelns an sich gerissen und keinesfalls auf Abwarten gespielt. Das Fehlen von Mannschaftskapitän Max Rockmann (Urlaub) und der kurzfristige Ausfall seines Bruders Jan (krank) fielen nicht ins Gewicht. Und die von den Trainern geänderte taktische Ausrichtung mit Vierer- statt Dreierkette kam auf dem schwer zu bespielenden Rasenplatz hervorragend zur Geltung. Nach einer knappen halben Stunde nutzte Orkan Odabas eine Freistoßvorlage und drückte den Ball aus kurzer Distanz über die Linie. Die zahlreichen Steinbacher Zuschauer trieben die Mannschaft danach weiter nach vorne. Der hochgelobte gegnerische Sturm mit Marco Weber an der Spitze (19 Treffer) war bei Orkan Odabas und Marcel Weinberg in guten Händen, sodass unser Tor erst gar nicht in Gefahr geriet. Mit Wiederanpfiff reagierte Westerfeld und wechselte zwei neue Offensivspieler ein. Das Spiel verlagerte sich zunehmend in unsere Spielhälfte und es dauerte einige Minuten, bis wir uns auf die neue Situation eingestellt hatten. Doch dann wurde wieder zügig nach vorne gespielt. Den ersten Konter konnte Lukas Gießen noch nicht erfolgreich abschließen, im Nachsetzen wurde Patrick Gießen im Strafraum zu Fall gebracht. Der fällige Elfmeterpfiff

blieb aus – es sollte nicht die letzte aus unserer Sicht schwer nachvollziehbare Entscheidung des Unparteiischen bleiben. Doch zunächst erhöhte Lukas Gießen beim nächsten Angriff auf 2:0 und der Elan der Westerfelder erhielt einen deutlichen Dämpfer. Doch aus unverständlichen Gründen wurden nun von uns regelkonform gewonnene Zweikämpfe immer öfter mit Freistößen bestraft. Den ersten konnte Christian Marx noch mit einer tollen Parade halten, doch kurz vor Spielende senkte sich der nächste in unser Tor. Und in der 94. Minute folgte der letzte Freistoß des Spiels, obwohl Endam Guenmez für alle klar ersichtlich den Ball gespielt hatte. Der Freistoß ging deutlich am Tor vorbei, doch alle Steinbacher schauten danach ungläubig, denn der Schiedsrichter hatte auf Elfmeter entschieden. Durch diesen Treffer fühlt sich das 2:2 wie eine Niederlage an, obwohl wir die Tabellenführung verteidigt und (vielleicht am Ende noch wichtig) den direkten Vergleich mit Westerfeld gewonnen haben. Unsere Zweite Mannschaft zeigte ebenfalls eine starke kämpferische Leistung und verlangte dem Tabellenersten aus Westerfeld alles ab. Doch wie so oft konnte sich die Mannschaft nicht belohnen und so stand nach 90 Minuten die leider schon fast obligatorische knappe Niederlage (2:3). Am 19.03. gewann die Erste Mannschaft kampfflos gegen die Spvgg. Bomber Bad Homburg II, da der Gegner nicht genügend Spieler aufbieten konnte. Die Zweite spielte im Liga-Cup gegen den Tabellenzweiten aus Mammolshain und endlich entsprach das Ergebnis auch der Leistung. Den 3:1-Sieg sicherten Diogo Freitas Barbosa (2) und Sami Osman.

A+❤
IHRE APOTHEKER
www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im
April 2023

Omni Biotic 6 60 g



Grundpreis
€ 466,50 / 1 Kg

UVP € 43,00
€ 27,99

Sinolpan Forte 200 mg 21 Stk.



UVP € 9,50
€ 4,99

Gaviscon Dual Kautabletten 16 Stk.



UVP € 7,49
€ 3,99

Doppelherz System A-Z + Omega-3 60 Stk.



UVP € 22,95
€ 15,99

Allergodil akut Duo Kombipackung 1 Stk.



UVP € 19,99
€ 12,99

Priorin Kapseln 120 Stk.



Apo-VK € 44,99
€ 34,99

Vividrin Mometason Nasenspray 10 g



Grundpreis
€ 699,00 / 1 Kg

UVP € 11,89
€ 6,99

Doc Ibuprofen Schmerzsalbe 100 g



UVP € 17,21
€ 10,99

Lorano Akut 20 Stk.



UVP € 10,02
€ 4,99

Zaditen Ophta Augentropfen 5 ml



UVP € 11,97
€ 6,99

Magnesium Verla 300 Uno 50 Stk.



Grundpreis
€ 64,95 / 1 Kg

UVP € 20,65
€ 12,99

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke am
Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281 171

Apotheke im
Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Frankfurter Straße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 9161 10

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643

Burgfest in Steinbach-Hallenberg vom 16. bis 18. Juni 2023



Schaubild: Stadt Steinbach-Hallenberg

Vom 16. bis 18. Juni 2023 findet das 12. Burgfest in unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg in Thüringen, statt. Zu Ehren der Burgruine „Hallenberg“, die auch den Namen der Stadt geprägt hat, ist das Burgfest einer der Höhepunkte im Veranstaltungskalender 2023. Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt mit Künstlern,

Musikern, Handwerkern und Händlern. An den drei Veranstaltungsorten Heimathof, Spielwiese und Rathausplatz sowie in der gesamten Innenstadt gibt es bei freiem Eintritt von Freitag bis Sonntag ein bunt zusammengestelltes Festprogramm. Für Kurzweil und Vergnügen ist bestens gesorgt. Getreu dem Motto des Burgvogtes „Es lebe die Burg“ gibt es auf der „Spielwiese“ Sams-

tag und Sonntag ein großes Rittergelage mit extra Bühne, Schaukämpfen, Bogenschießen, Gerichtsverhandlungen und allem was dazu gehört - quasi Mittelalter zum Anfassen und Mitmachen. Die Besucher erwartet ein vielseitiges Programm mit einem passenden Getränke- und Speiseangebot. Ab 10 Uhr öffnet am Samstag die traditionelle „Mitmach-Meile“ entlang der Hauptstraße. Vereine, Händler, Partnerstädte, Handwerker, Künstler und sonstige Akteure aus nah und fern bieten Spiel, Spaß und Interessantes für Jedermann. Unter anderem gibt es Kinderspielen aus früheren Zeiten auf dem Bäumler-Parkplatz, Kunsthandwerk, Töpferei, Kinder-Basteln, Autorentreffen, eine Kirchenbude, altes Handwerk, allerlei Süßes und Herzhaftes. Auch Steinbach (Taunus) wird mit einem Stand mit hessischen Spezialitäten vertreten sein. Die „Bäckerei Marr“ lädt am Ende der Mitmach-Meile zum traditionellen „Hoffest“ ein und wird mit speziellem Speis und Trank ebenfalls etwas Besonderes bieten. Ein besonderer Höhepunkt des diesjährigen Burgfestes ist der erstmals stattfindende „Schdaaimicher Nachmittag“ im Heimathof am Samstag von 11 bis 17 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher erwarten typisch Schdaaimicher Gerichte, Mundart-

geschichten, Puppentheater und Musik. Zudem wird ein „Heimatkochbuch“ nicht nur mit Gerichten, sondern auch Geschichten, Bildern und Wissenswerten aus Steinbach-Hallenberg und allen Ortsteilen vorgestellt und erstmals zum Kauf angeboten. Ab 19:30 Uhr gehört dann die Bühne am Rathaus den Bands aus dem Haselgrund und diese werden ihrem Publikum ordentlich einheizen. Mit einer „Mittelalterlichen Feuershow“ wird dann der „Feuerflo“ nach Einbruch der Dunkelheit noch eins draufsetzen, bevor die lange Rock-Nacht in den frühen Morgenstunden ausklingt. Anlässlich dieses Festes, welches alle fünf Jahre stattfindet, veranstaltet der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. in diesem Jahr eine Tages-Busfahrt in unsere Partnerstadt Steinbach-Hallenberg in Thüringen zum Burgfest am Samstag, 17. Juni 2023 Die Busfahrt startet um 9:00 Uhr am Saint-Avertin-Platz. Die Rückfahrt wird nach der Feuershow angetreten. Haben Sie Interesse an der Teilnahme zur Tages-Busfahrt, so wenden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle im Rathaus unter Telefon (0 61 71) 70 00 13 oder per E-Mail an kupa@stadt-steinbach.de.

Warteunterstand am Laufpark



Warteunterstand am Laufpark. Lauftreff des LC. Bürgermeister Steffen Bonk (3. v. l.), Heiko Hildebrandt, zweiter Vorsitzender des LC und Stadtverordneter (4 v. l.), Lauftreffleiter des LC Carsten Franke (9. v. l.) und die Laufgruppe des LC Foto: Nicole Gruber

Im Oktober 2022 wurde der Laufpark Steinbach in Kooperation der Mainova und des Naturparks Taunus eröffnet. Der Einstiegs- punkt für alle drei Routen liegt am Sportge- lände in der Waldstraße. Drei in der Länge

und ihren Ansprüchen nach unterschiedliche Routen führen durch den Stadtwald und die angrenzenden Felder. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat nunmehr auf eigene Kosten einen wettergeschütz-

ten Warteunterstand am Laufpark in der Waldstraße errichtet, der als Treffpunkt und gleichzeitig als Buswartehäuschen für die vorbeifahrende Linie 91 dient. Für den Warteunterstand inklusive der notwendigen

Tiefbauarbeiten hat die Stadt rund 10.000 Euro investiert. Am 15. März 2023 traf sich Bürgermeister Steffen Bonk im Beisein der Presse mit dem Leichtathletik Club Steinbach 1979 e.V. (LC) vor Ort. Der zweite Vorsitzende des LC, Heiko Hildebrandt, der Leiter des Lauftreffs Carsten Franke und Mitglieder des Lauftreffs hatten sich am Warteunterstand eingefunden, um von dort aus die gemeinsame Laufrunde zu starten. Der Lauftreff des LC trifft sich jeden Mittwoch um 17:30 Uhr am Warteunterstand in der Waldstraße unter dem Motto „So viel Spaß kann gemeinsames Laufen machen...“. Jedes Fitnessniveau ist willkommen und für die Teilnahme ist keine Vereinszugehörigkeit erforderlich, berichten Hildebrandt und Franke. „Ich freue mich sehr, dass wir den Warteunterstand an diesem Standort errichten konnten und er nun sowohl den Laufbegeisterten als Treffpunkt, als auch für den Busverkehr als wettergeschützter Wartepunkt dient. Laufen hält fit und gesund. Ich laufe selbst die Routen des Laufparks und kann jedem nur empfehlen, sich der Laufgruppe des LC anzuschließen oder die Routen für sich zu erkunden“, so der Rathauschef, der im Anschluss an den Termin mit Franke noch eine Runde drehte.

Viel geschafft beim Gartenaktionstag von IG Nachhaltigkeit, AG „Steinbach blüht“ und Gemeinde St. Bonifatius

Spaten und Pflanzkellen hatten am Samstag, dem 11.03.2023, einen Großeinsatz auf dem Gelände von St. Bonifatius in der Untergasse 27. Die IG Nachhaltigkeit, AG „Steinbach blüht“ und die Kirchengemeinde hatten einen gemeinsamen Gartenaktionstag organisiert, und 40 Leute waren gekommen, um mit anzupacken. Mit viel Freude und Einsatz haben Jung und Alt neue Wildpflanzenbeete und Biotope angelegt und das Gelände schöner modelliert. Gleichzeitig wurde in der Küche geschnippelt und ge-



kocht, so dass sich alle in der Mittagspause gemeinsam stärken konnten. Es war ein rundum erfolgreicher Tag!



Fotos: Bärbel Andresen

AG „Steinbach repariert“ im April



Teammitglieder der AG „Steinbach repariert“ am Werk

Foto: Bärbel Andresen

Die AG „Steinbach repariert“, die sich im Sinne der Nachhaltigkeit der Reparatur von Klein- und Haushaltsgeräten verschrieben hat, öffnet normalerweise am zweiten Samstag im Monat im Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6/ Ecke Untergasse die Pforten. Da der nächste Regeltermin auf den Ostersonntag fällt, verschiebt das

Team die Reparatur um eine Woche nach hinten und steht im April am Samstag, den 15.04.2023 von 10 Uhr bis 13 Uhr (Annahmen bis 12 Uhr) zur Verfügung. Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an das Stadtteilbüro Soziale Stadt, Telefon: (0 61 71) 207 8440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

Auslieferung der 1,1 m³ Papiertonnen in Steinbach

Die Auslieferung der 1,1 m³ Papiertonnen wird sich nach Auskunft des Entsorgungsunternehmens KNETTENBRECH + GURDULIC Service GmbH & Co. KG wegen Lieferverzögerungen seitens des Herstellers in die 17. Kalenderwoche, beginnend am 24. April 2023, verschieben. Bis zu diesem Zeitpunkt verbleiben die Depocontainer für Altpapier in der Industriestraße sowie am Parkplatz Sportzentrum zur Nutzung, bevor diese an den beiden Standorten vollständig abgezogen werden. Die Stadtverwaltung weist zudem darauf hin, dass mit Einführung der Papiertonnen die Straßenabholung von Papier und Pappe nicht mehr angeboten wird. Auf der Straße abgelegtes, auch gebündeltes, Papier und

Pappe wird zukünftig nicht mehr mitgenommen. Eine Bestellung oder Abbestellung der Papiertonne ist zu jedem letzten Dienstag im Monat möglich. Den Antrag auf Tonnentausch finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Bürgerservice » Abfallwirtschaft. Eine einmalige Änderung ist kostenfrei, danach entstehen für jede weitere Änderung 25,75 Euro Bearbeitungsgebühr. Die Nutzung der Papiertonne selbst ist gebührenfrei. Für Rückfragen steht Ihnen im Steinbacher Rathaus die Sachbearbeiterin für Abfallsorgung, Frau Patricia Guidozi, Telefon (0 61 71) 70 00 17, E-Mail patricia.guidozi@stadt-steinbach.de, gerne zur Verfügung.

Bürgermeister im April ON TOUR

Zu gleich zwei Sprechstunden, die seit 2019 auch ON TOUR auf Steinbachs Straßen stattfinden, lädt Bürgermeister Steffen Bonk in den kommenden Wochen ein. Am Dienstag, 11. April 2023 freut sich der Rathauschef ab 17:00 Uhr auf Gespräche zum Thema der Parksituation mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der oberen Feldbergstraße.

Am Dienstag, 25. April 2023 steht ab 17:00 Uhr das Thema der Parksituation und der Verkehrsführung in der Altkönigstraße auf der Agenda. Hier freut sich der Rathauschef auf den regen Austausch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern. Auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu den Terminen willkommen.

Vorlesestunde am 5. April in der Stadtbücherei

Am Mittwoch, den 5. April 2023 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr findet in den Räumen der Stadtbücherei, Bornhohl 4, die nächste Vorlesestunde statt. Eingeladen sind alle kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren. An diesem Nachmittag stehen tierisches Rätselraten und Reime auf dem Programm.

Im Anschluss können sich die Kinder auf Mal- und Bastelspaß freuen.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Anmelden für die Fahrrad-Codierung in Steinbach

Das mechanische Anschließen mit massiven Bügel- oder Panzerkabelschlössern an festen Gegenständen macht es Langfingern schwer, das Zweirad einfach wegzutragen. Ein ausgefüllter Fahrradpass mit der Beschreibung von individuellen Merkmalen und der Fahrradrahmennummer kann im Falle des Diebstahls eine wertvolle Fahndungshilfe sein. Ist eine individuelle Rahmennummer nicht vorhanden oder nur an schwer zugänglicher Stelle erkennbar, kann auch eine sichtbare Codierung nachträglich eingraviert werden. Dabei wird durch Polizeibeamte in den Rahmen des Rades eine individuelle Buchstaben-/Zahlenkombination eingraviert. Im Falle eines Diebstahls kann dann ein Fahrrad bei einer Kontrolle durch die Polizei der

Eigentümerin/dem Eigentümer zugeordnet werden. Zur Prävention kann das codierte Fahrrad mit einem entsprechenden Aufkleber versehen werden. Die Polizei codiert am 20.04.2023 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr vor dem Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36, Fahrräder. Das Angebot ist kostenlos. Interessierte müssen allerdings vorher in der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt des Rathauses unter Telefon (0 61 71) 70 00 93 einen Termin vereinbaren. Die Terminvereinbarung ist ab dem 11.04.2023 möglich. Das Codieren von Carbonrädern ist ausgeschlossen. Zur Codierung bringen Sie bitte Ihr Fahrrad, Ihren Personalausweis und den Eigentumsnachweis, wie beispielsweise eine Kaufquittung des Rades, mit.

Seniorentreff „Café Mittendrin Osterbrunch“ am 12. April 2023

Erstmals bietet die Stadt Steinbach (Taunus) im Rahmen des Seniorentreffs Café Mittendrin einen Osterbrunch an. Neben den bekannten Kaffeenachmittagen entsteht hiermit ein neues Angebot für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich gerne in gemütlicher Runde treffen und austauschen. Der Seniorentreff Café Mittendrin – Osterbrunch findet am Mittwoch, 12. April 2023 von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr in den Clubräumen des Bürgerhauses, Untergasse 36

in Steinbach (Taunus), statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet neben dem klassischem Frühstücksangebot auch warme Speisen sowie ein Begrüßungsgetränk. Der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 Euro und kann vor Ort in Bar entrichtet werden. Wir bitten um Anmeldung bis 5. April 2023 bei der Stadtverwaltung Steinbach (Taunus), Frau Simone Färber, per E-Mail an simone.farber@stadt-steinbach.de oder telefonisch unter (01 70) 665 27 57.

Umleitung der Buslinien aufgrund der Bauarbeiten in der Berliner Straße endet

Wegen der grundhaften Erneuerung und Umgestaltung der Berliner Straße im zweiten Bauabschnitt zwischen Bahnstraße und Frankfurter Straße und der damit verbundenen Vollsperrung wurden die Haltestellen Berliner Straße/Bahnstraße und Berliner Straße/Frankfurter Straße von den Buslinien 251/252/91 nicht bedient. Ebenso wurde durch die Umleitung über die Industriestraße die Haltestelle Europakreisel nicht

angefahren. Ab 21. März 2023 werden die Buslinien nach Ende der Baumaßnahme ihren regulären fahrplanmäßigen Linienverkehr aufnehmen und die drei Haltestellen Berliner Straße/Bahnstraße, Berliner Straße/Frankfurter Straße und Europakreisel wieder anfahren. Die regulären Fahrpläne der Buslinien 251/252/91 können Sie unter www.rmv.de einsehen.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

**Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841**

Matthäus Sanitär GmbH

Willkommen Phil Juillon



Bürgermeister Steffen Bonk, Mutter Alice Juillon mit Sohn Phil, Vater Christopher Dirk Herzog mit Sohn Louis

Am 4. Oktober 2022 wurde Phil Juillon in Frankfurt-Höchst geboren. Für Mutter Alice Juillon und Vater Christopher Dirk Herzog ist es das zweite Kind. Bruder Louis erblickte am 29. April 2020 auch in Frankfurt-Höchst das Licht der Welt und geht bereits in die städtische Kindergruppe. Mutter Alice nimmt drei Jahre Elternzeit zur Kinderbetreuung und Vater Christopher Dirk arbeitet in der Wicker Klinik in Bad Homburg. Mutter Alice hat ihre Kindheit und Jugend in Steinbach verbracht, seit 2020 wohnt sie mit ihrer Familie in unserem

Städtchen.. Die Familie hofft, eine größere Wohnung zu finden und so in Steinbach bleiben zu können. Nicht nur aber auch um den neu gestalteten Spielplatz in der Frankfurter Straße nach Abschluss der Bauarbeiten nutzen zu können. Am 9. März 2023 war die Familie bei Bürgermeister Steffen Bonk im Rathaus zu Besuch, um die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk des Magistrates entgegen zu nehmen. Wir wünschen Phil, seinem Bruder Louis und seinen Eltern für die Zukunft alles Gute und ganz viel Freude in Steinbach.

Überarbeitung der gesplitteten Abwassergebühr

Die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wurde in Steinbach (Taunus) mit Erstellung des Wasser-/Abwassergebührenbescheids im Jahr 2011 abgeschlossen. Für jedes Grundstück wurde ein Selbstauskunftsbogen zur Ermittlung der versiegelten Fläche erstellt und die sich daraus ergebende Fläche erfasst. Die gesplittete Abwassergebühr wird im Jahr 2023 turnusgemäß komplett überarbeitet. Daher erhalten alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer in den nächsten Tagen einen neuen Abfragebogen. Die Angaben auf dem Abfragebogen sind von den Eigentümerinnen und Eigentümern zu überprüfen. Sollten sich Änderungen auf dem Grundstück ergeben haben, so sind diese der Stadtverwaltung zu melden. Auch sonst hat unabhängig einer Abfrage jeder Grundstückseigentümer eine Meldepflicht bezüglich der gesplitteten

Abwassergebühr. Wenn sich die versiegelte Fläche auf dem Grundstück beispielsweise durch die Änderung von Einfahrten, Hofflächen, Stellflächen sowie anderen baulichen Veränderungen ergibt, ist dies der Stadtverwaltung unaufgefordert und unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Bei neuen Bauvorhaben nach einem Abriss oder der erstmaligen Bebauung eines Grundstücks sind die Grundstückseigentümer nach der Abwassersatzung verpflichtet, dies unaufgefordert schriftlich dem Steueramt zu melden. Voraussetzung ist, dass das Bauwerk direkt oder indirekt an die Kanalisation angeschlossen ist bzw. war. Die Änderungen sind an das Steueramt der Stadt Steinbach (Taunus), Rathaus, Gartenstraße 20, Frau Melanie Plewka, Telefon (0 61 71) 70 00 24, E-Mail melanie.plewka@stadt-steinbach.de, zu übermitteln.

Landrat Ulrich Krebs diskutiert mit der CDU Steinbach über Schulen, Fahrradwege und andere Themen

Regelmäßig kommt Landrat Ulrich Krebs (CDU) nach Steinbach, um mit den Mitgliedern der Steinbacher CDU kommunalpolitische Themen zu diskutieren. Bei seinem letzten Besuch Mitte März auf einer Mitgliederversammlung der Steinbacher CDU wurden die Lage an den Schulen, das Fahrradwegekonzept, der öffentliche Nahverkehr, Klimaschutz, Versorgung von Flüchtlingen und der Wohnungsbau diskutiert. Obwohl der Hochtaunuskreis dank einer vorbildlichen Initiative für bessere Schulgebäude seit über 20 Jahren vergleichsweise gut dasteht, gibt es immer wieder Probleme mit Unterrichtsausfall wegen fehlender Lehrkräfte. Landrat Krebs erläuterte, dass dafür vor allem steigende Schülerzahlen sowie der gestiegene Bedarf an Betreuung verantwortlich sind. Mit dem neuen Rechtsanspruch auf Betreuung von Grundschulkindern, beginnend mit den Erstklässlern ab dem Schuljahr 2026/27, und dem schrittweisen Ausbau wird der Bedarf an Betreuungskräften noch einmal deutlich steigen. Er anerkannte die Initiativen der Landesregierung, den Lehrerberuf attraktiver zu machen: „Die bessere Bezahlung der Grundschullehrkräfte ist ein richtiger Schritt, aber es müssen weitere vor allem bei der Finanzierung folgen.“ Er stellte auch in Frage, ob die derzeit gültigen Betreuungsschlüssel, das sind die Zahl der Kinder pro Betreuungskraft, noch zeitgemäß sind. Angesichts mangelnder Deutschkenntnisse vieler Kinder sei da heute mehr Aufwand nötig. Beim Thema Verkehrspolitik freute sich Landrat Krebs zunächst über das zügige Vorgehen in Zusammenarbeit mit der Steinbacher Stadtverwaltung bei der Planung des Fahrradweges nach Oberhöchstadt. Angesichts der vielen Projektbeteiligten komme das Projekt sehr viel schneller voran als vergleichbare Projekte. Ein Baubeginn sei nur noch Monate und nicht mehr Jahre entfernt. Höchst ärgerlich seien die Verhältnisse im S-Bahngebiet. Seit Landrat Krebs den Aufsichtsratsvorsitz im RMV vom abgewählten Frankfurter Oberbürgermeister übernommen habe, sehe er deut-



Intensive Diskussion mit Landrat Ulrich Krebs

lich, dass in die Infrastruktur der S-Bahn im Rhein-Main-Gebiet seit 30 Jahren zu wenig investiert worden sei. Nun häuften sich Baustellen zur notwendigen Sanierung des Streckennetzes, insbesondere die Sperrung der Tunnelstrecke durch Frankfurt werde noch viele Einschränkungen mit sich bringen. Hinzu komme auch hier ein Personalmangel. Wenig begeistert zeigte er sich unter diesen Umständen über das 49€-Ticket, dass zusätzliche finanzielle Lasten mit sich bringe, weil es durch die Bundesregierung nicht genügend finanziert sei. „Das ist eine vertane Chance, wenn all die neuen Nutzer des RMV nicht richtig transportiert werden können, da werden sich viele dann wieder abwenden.“ Erfreulicher seien die Fortschritte bei anderen Themen des Klimaschutzes. Ein neu eingestellter Klimaschutzmanager habe seine Arbeit begonnen und berate nun die Städte und Gemeinden bei allen Fragen rund um den Klimaschutz. Höchst erfreulich sei auch, dass es inzwischen mehrere Naturpark-Kitas gebe, die den Kindern den Umweltschutz bereits in jungen Jahren

nahe bringe. Ausführlichen Raum in der Diskussion mit Stadtverordneten der CDU Steinbach nahm das Thema Wohnungsnot und Flüchtlinge ein. Landrat Krebs schilderte die Zahlen der monatlich zugewiesenen Flüchtlinge, die nicht nur wegen des von Russland begonnen Krieges wieder deutlich gestiegen seien. Zunehmend bereite es Probleme, anerkannte Flüchtlinge im normalen Wohnungsmarkt unterzubringen. Deshalb seien die Aufnahmekapazitäten der Einrichtungen des Kreises für neue Flüchtlinge begrenzt. Zwar konnte man bislang vermeiden, dass wieder Turnhallen zur Aufnahme von Flüchtlingen genutzt werden müssen. Es werde aber zunehmend schwieriger. Entlastung müsse dringend durch den Bau neuer Wohnungen geschaffen werden, was aber im Hochtaunuskreis mit teilweise sehr hohen Siedlungsdichten nicht einfach sei. Entsprechend diskutierte die Versammlung die Erfahrungen in Steinbach mit der Nachverdichtung. Das missglückte Projekt in der Obergasse Ecke Staufenstraße hat neben den städtebaulichen Problemen noch nicht

einmal den Wohnungsmarkt durch günstige Wohnung entlastet, einige der hochpreisigen Wohnungen standen mehrere Monate leer. Bislang werden die Erfahrungen mit der Verdichtung im Hessenring durch Aufstockung und Lückenschließung als positiv bewertet. Ob die Erfahrungen so bleiben, wenn die noch geplanten Neubauten auch realisiert werden, wird man sehen. Nach fast zweistündigem Informationsaustausch und intensiver Diskussion freute sich der CDU-Vorsitzende Heino von Winning über das rege Engagement der Teilnehmer: „Auch wenn wir für viele der Probleme nicht gleich umsetzbare Lösungen finden konnte, es ist wichtig für all die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren in der Kommunalpolitik, dass man ein Gefühl für die vielschichtigen Herausforderungen bekommt. Es reicht nicht, schöne Anträge zu stellen zu Maßnahmen, die auch ganz nett wären. Die sich gerade wieder verschlechternde finanzielle Lage der Kommunen erfordert angesichts zunehmender Probleme eine intensive Diskussion über die Prioritäten, die wir in der Stadtverordnetenversammlung verfolgen müssen.“

SPD spendet über 150 Althandys an Naturschutzbund (NABU)



In den letzten Monaten hatte die SPD Steinbach bei fast all ihren Veranstaltungen wieder Alt-Handys gesammelt. Sie werden dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) übergeben, der sie recycelt und durch den Wiederverkauf oder die Rückführung in den Rohstoffkreislauf Einnahmen erzielt. Ob Weinfest, Jahresempfang oder Bürgerdialoge, jede Gelegenheit wird auch weiterhin genutzt, um so einen Beitrag für den Umweltschutz zu leisten. „Umwelt- und Klimaschutz sind uns sehr wichtig. Das Sammeln alter Handys ist dabei nur ein kleiner Schritt. Große Schritte gehen wir hingegen bei der Ausweitung der Fotovoltaik in Steinbach, für die wir uns besonders stark machen, beim Stromsparen in öffentlichen Einrichtungen, der Einstellung eines Umwelt- und Klimamanagers oder der im Stadtparlament beschlossenen Baumauffensive für Steinbach“, so SPD-Vorstandsmitglied und Stadtverordneter Daniel Gramatte. Erst kürzlich besuchte eine Gruppe der Steinbacher Sozialdemokraten die Stadtwerke Oberursel, um sich über deren Fortschritte besonders im Bereich Solarstrom, darüber hinaus im Bereich E-Mobilität sowie Gas- und Wasserversorgung zu informieren. Alt-Handys wird die SPD aber auch weiter bei ihren Veranstaltungen sammeln, wie der Osteraktion für Kinder am 2. April am Stadtweiher oder ihrem traditionellen Weinfest am 27. Mai auf dem Freien Platz. Weitere Informationen unter spd-steinbach.de.

FDP Steinbach beim Bezirksparteitag der FDP Rhein-Main Stefan Naas wird erneut zum Bezirksvorsitzenden gewählt

Am Samstag, den 18. März fuhr eine liberale Delegation aus Steinbach nach Rendel in den Wetteraukreis, um am Bezirksparteitag der FDP Rhein-Main teilzunehmen. Auf der Tagesordnung standen neben den Vorstandswahlen und der Rechenschaftsberichte einige Anträge, die sich mit den verschiedensten Themen beschäftigten, von einer effektiveren Müllverbrennung bis zum zehnspurigen Ausbau der A5 zwischen dem Frankfurter Kreuz und der Anschlussstelle Friedberg. „Bei allen Anträgen wurde lebhaft diskutiert, Änderungsanträge gestellt und jedes Mitglied hatte die Chance sich einzubringen. Das ist es, was ich so sehr an der FDP schätze. Wir haben eine ausgeprägte Diskussionskultur, die nicht persönlich wird, sondern Raum für Meinungen zulässt. Der Bezirksparteitag war wieder sehr interessant und zeigte, dass es wichtig ist, ein Gremium dieser Art zu haben, das die Kreise miteinander verbindet“, meint der Ortsvorsitzende der Steinbacher Liberalen Lars Knobloch, der seit vielen Jahren Delegierter für die Landes- und Bezirksparteitage ist. Der Spitzenkandidat der hessischen FDP für die diesjährige Landtagswahl Stefan

Naas wurde erneut mit großer Stimmenmehrheit zum Bezirksparteivorsitzenden gewählt. „Ich möchte mich für das Vertrauen und die Bestätigung als Bezirksvorsitzender bedanken. Und den gewählten Mitgliedern des Vorstandes möchte ich für ihre Wahl gratulieren! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit“, erzählt Stefan Naas. Er nutzte den Tag gleich mit, um die Mitglieder auf den anstehenden Wahlkampf einzustimmen: „204 Tage sind es noch bis zur Landtagswahl. 204 Tage, auf die Straße zu gehen und wie die Löwen zu kämpfen. Damit Hessen aus dem Mittelmaß befreit wird. Für mehr Mobilität, für die weltbesten Schulen, für eine starke Wirtschaft! Hessen braucht starke Freie Demokraten! Dafür braucht es uns alle, jede Stimme zählt.“ „Ich freue mich sehr, dass mit Stefan Naas erneut ein Steinbacher Bezirksvorsitzender des größten Bezirksverbandes in Hessen geworden ist. Die sehr gute und kämpferische Stimmung auf dem Parteitag gibt uns Rückenwind für den vor uns liegenden Wahlkampf. Es war deutlich spürbar, wie geschlossen die FDP Rhein-Main hinter unserem Spitzenkandidaten Stefan Naas steht.“, so Lars Knobloch abschließend.



Die Steinbacher Delegation bestehend aus (v. l.) Laura Jungeblut, Lars Knobloch, Dr. Stefan Naas und Astrid Gemke

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolll Tore
- Elektr. Antriebe

**Verkauf
Montage
Reparaturen**
Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Spendenaktionen der Altkönigschule für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien



Spendenübergabe an den DRK-Ortsverein Kronberg (v. l. n. r.): Schulleiter Martin Pepppler, DRK-Schatzmeister Joachim Kebbekus, Schülersprecher Evan Wright und Margret Maßmann

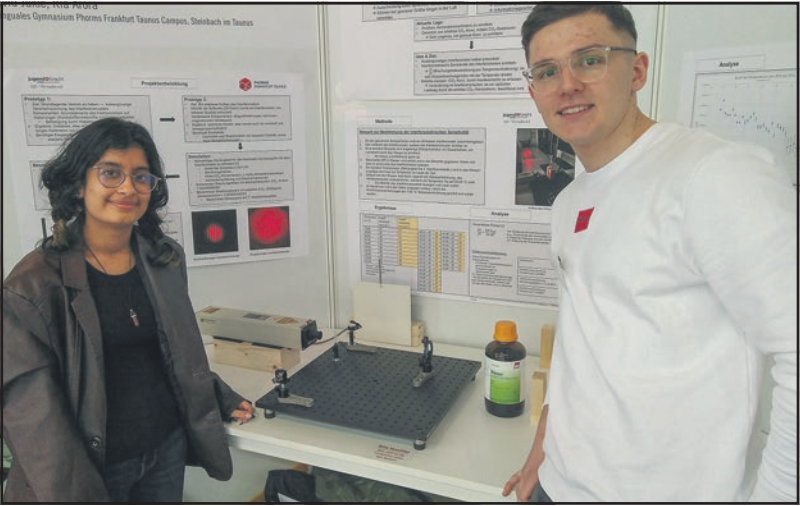
Ein 6-stöckiges Haus stürzt 90 Grad um die Ecke und begräbt Bewohner wie umstehende Menschen unter seinem Geröll. So etwas kann und will man sich nicht vorstellen, und doch sind in den Erdbebenregionen in der Türkei und Syrien seit dem Morgen des 6. Februar, als in der Region Gaziantep die Erde bebte, über 48.000 Menschen zu Tode gekommen. Weitere unzählige Erdbeben wurden registriert, am 20. Februar sogar so heftige, dass deren Erschütterungen selbst in Beirut und Damaskus spürbar waren.

Joachim Kebbekus vom Kreisverband Hochtaunus des Deutschen Roten Kreuzes / Ortsverein Kronberg erläutert dies mit ernster Miene. AKS-Schulsprecher Evan Wright und seiner Stellvertreterin Margret Maßmann sowie Schulleiter Martin Pepppler bei der Übergabe der Taschengeldspende für die Menschen in den Erdbebengebieten. Die Schülervertretung der Altkönigschule hat nicht einen Moment gezögert, eine Taschengeldspendensammlung auszurufen, um ebenfalls einen Beitrag zu leisten für

die Menschen, die alles verloren haben und Hilfe benötigen. „Mein Dank gilt insbesondere der SV“, betont Schulleiter Pepppler. „Die gespendete Summe von über 1700 EUR mag angesichts des Leids unbedeutend erscheinen, doch geht es um die Geste jedes einzelnen Kindes. Die Masse macht's.“ Außerdem werde die Nummer für das Spendenkonto auch in den regelmäßig versandten Elterninformationen veröffentlicht. Das DRK kooperiert im Rahmen der Hilfe für die vom Erdbeben betroffenen Menschen mit den nationalen und lokalen Hilfseinrichtungen des Türkischen (TRH) sowie des Syrischen Arabischen Roten Halbmonds (SARC). So konnten etwa in Syrien bisher über 1,9 Millionen Menschen unterstützt werden. Dabei bieten 4.000 Mitarbeitende und Freiwillige in 300 Einsatzfahrzeugen für betroffene Familien Gesundheitsdienste, Hilfsgüter, sicheres Trink- und Brauchwasser sowie psychosoziale Fürsorge. Doch

nicht nur die Schülervertretung ist aktiv geworden: Das RatHaus, die Schulsozialarbeit der Altkönigschule, hat kleine Gedenkveranstaltungen für alle Jahrgangsstufen durchgeführt. Unter dem Motto „Cigköfte-Aktion“ haben zudem Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen und Schulzweigen und unter großem Engagement der Elternschaft viele Tage lang leckere Spezialitäten, die für die betroffenen Regionen typisch sind, in den Pausen verkauft und dank der spendenfreudigen und hungrigen AKS-Schülerschaft weitere 1500 EUR an Spendengeldern generieren können, die nun dem großen Hilfsprojekt zugute kommen. „Viel zu schnell verschwinden die Meldungen über die Erdbebenopfer und deren Leid aus den Nachrichten“, gibt Kebbekus zu bedenken, „daher ist das Spendensammeln so wichtig, denn erst damit entwickelt sich ein Bezug und die Bereitschaft zur Solidarität. Wir sind eine Welt, selbst wenn andere Menschen weit weg von uns leben.“

Phorms Schüler gewinnen Regionalwettbewerb „Jugend forscht“!



Ria Arora und David Jukic / Q4 Phorms Taunus Campus – Gymnasium

Wir sind sehr glücklich verkünden zu dürfen, dass nach zwei Jahren intensiver Arbeit Ria Arora und David Jukic aus unserer Q4 den „Jugend forscht“ Regionalwettbewerb Rhein-Main Ost in der Kategorie „Physik“ gewonnen haben. Unterstützung bekamen sie dabei vor allem von ihrer Fachbereichsleiterin MINT Audrey Schollier. Für ihre Präsentation beschäftigten sie sich mit dem Thema: „Selbstentwickeltes Interferometer für Hochpräzisionsmessungen“. „Das Projekt zielt darauf ab, herauszufinden, ob es möglich ist, mit einem selbst gemachten Interferometer virale Aerosole (bspw. COVID-19 Aerosole etc.) in einem Raum nachzuweisen. Ein Interferometer nutzt die Überlagerung von Wellen zur Präzisionsmessung. Das Forscherduo hat eine Rechnungssimulation erstellt. Diese dient dazu zu sehen, wie genau das Interferometer sein muss, um das gesetzte Ziel zu verwirklichen. Eine Kalibrierung des Interferometers soll die vorhandene inter-

ferometrische Sensitivität feststellen. Dies wird ermöglicht, indem die Veränderung der Brechungsindizes von Flüssigkeiten, zum Beispiel von destilliertem Wasser, experimentell durch sichtbare Veränderungen des Interferenzmusters ermittelt werden. Bis zum Wettbewerbstag wurden noch genauere Versuche durchgeführt, um zu prüfen, ob es möglich ist, virale Aerosole in einem Raum nachzuweisen.“ Wir freuen uns für Ria und David über die gelungenen Forschungen und den daraus resultierenden Sieg. Zugleich gewannen sie den Sonderpreis für „Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung“, gestiftet von der gleichnamigen deutschen Gesellschaft. Die Beiden haben sich dadurch für den Landeswettbewerb qualifiziert. Dort werden sie den Phorms Taunus Campus am 29. und 30. März 2023 in Darmstadt repräsentieren. Wir wünschen ihnen weiterhin „Viel Glück!“ und drücken unsere Daumen.

Leo, leo ... ¿Qué lees, AKS? Neunklässlerin schafft es bis ins Halbfinale des Spanisch-Vorlesewettbewerbs des Landes Hessen

Montag, 13. März, in der Bibliothek der Kronberger Altkönigschule: Die Schülerin Vedanshi Agarwal aus der 9Gf kann ihr Glück kaum fassen: Sie wurde von der Jury als beste Leserin ausgewählt und darf am Freitag ihre Schule im Halbfinale des Spanisch-Vorlesewettbewerbs des Landes Hessen vertreten. Während die Altkönigschule zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teilnimmt, findet dieser bereits in der 12. Auflage statt, seit dem Jahr 2015 mit der Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums. Jugendliche, die Spanisch als zweite oder dritte Fremdsprache erlernen und das Niveau A1 – B2 (GER) haben, nehmen an diesem Wettbewerb teil, ursprünglich von der Hessenwaldschule in Weiterstadt bei Darmstadt initiiert und mittlerweile nicht nur vom Instituto Vervantes und dem Spanischen Konsulat in Frankfurt, sondern auch von vielen südamerikanischen Auslandsvertretungen mitgetragen. Spanischlehrerin Julia Westenburger moderiert den Vorentscheid und erläutert, dass die Teilnehmenden jeweils einen Abschnitt aus ausgewählten Texten des Lehrbuchs vorlesen werden. Dann ist es soweit: La Lectora! Die Zuschauer, Spanischlehrkräfte sowie Freunde der antretenden Schülerinnen und Schüler, sind mucksmäuschenstill und hören aufmerksam zu. Am Ende wird laut applaudiert und die zweiköpfige Jury, bestehend aus den Spanischkolleginnen

Christina Lengenber und Sonja Schäfer, zieht sich zur Beratung zurück. Alle Anwesenden sind gespannt, wer heute zum Gewinner gekürt und wie weit er/sie kommen wird. Wenige Minuten später steht das Ergebnis fest und Schulleiter Martin Pepppler, der heutige Ehrengast, verkündet nicht nur freudig die Siegerin dieses Vorentscheids, sondern lobt auch die zwei Drittplatzierten (Mayra Pearl Oppermann aus der 9Gd und Tom Wirth aus der 9Gb) sowie die Zweitplatzierte Lilly Tuchy (9Gc) für ihren Einsatz. Herzlichen Glückwunsch auch von unserer Seite! Als Preis erhalten alle TeilnehmerInnen einen Büchergutschein in Höhe von 10 Euro und Schokolade, die brauchen die Nerven jetzt auch! Die Freude ist groß, und für drei Personen geht die Reise weiter: Vedanshi wird gemeinsam mit Lilly und Frau Westenburger zum Halbfinale nach Wiesbaden an die Elly-Heuss-Schule fahren und die AKS dort vertreten. Gerade erfahren wir von Frau Westenburger, dass Vedanshi im Halbfinale souverän und mit einer tollen Aussprache und Intonation vorgelesen hat, doch leider nicht unter die ersten Drei gekommen ist; die Gruppe sei einfach zu stark gewesen. Im nächsten Jahr hat sie erneut die Möglichkeit, anzutreten, und: Sie will es in jedem Falle nochmals versuchen. Das ist Kampfgeist, fuerte como un león!



Die haben löwenstarke Nerven: Die vier TeilnehmerInnen des Spanisch-Vorlesewettbewerbs und ihre Zuhörerschaft an der AKS



17. Geburtstag des 7. Himmel – einfach himmlisch



Freitag, der 17. 03.2023 war für das Team des Buchladens 7.Himmel in Niederhöchststadt ein besonderer Tag. Wir konnten mit vielen lieben die Kund*innen unseren 17. Geburtstag feiern. Mitten im Laden war der Kaffeetisch gedeckt und lud zum Verweilen ein. Bei Kaffee, Tee und leckeren Keksen kamen so manche Erinnerungen an die Zeit auf, als die Idee, mit diesem Buchladen auch einen Ort der Begegnung zu schaffen, in die Realität umgesetzt wurde. Die Kund*innen feierten gerne mit, teilten Anekdoten aus den 17 Jahren und stöberten mit der Kaffeetasse in der Hand durchs Sortiment. Mit über 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ist der Buchladen 7. Himmel mittlerweile

zu einer beliebten Anlaufstelle geworden für den Kauf von Büchern, Grußkarten, Geschenkartikeln und Fairtrade Leckereien. Wir bedanken uns bei allen Kund*innen dafür, dass sie uns über 17 Jahren die Treue gehalten haben. Die nächsten Aktionen sind schon geplant. Am Dienstag, den 28. März um 16 Uhr laden wir Kinder zu einer Lesung mit Quiz über die beliebte Buchreihe „Die Schule der Magischen Tiere“ ein. Am Dienstag, den 4. April bieten wir „Stöbern nach Ladenschluss“ ab 19 Uhr an. Eine gute Gelegenheit für alle die, die es nie zu unseren Ladenzeiten schaffen können oder einfach mehr Ruhe im Buchladen genießen wollen. Wir freuen uns auf Sie und euch!

Magische Lesung im 7. Himmel

Die Schule der magischen Tiere ist eine beliebte Kinderbuchserie für Mädchen und Jungen aus dem Carlsen Verlag. Der 13. Band ist schon im Buchladen 7. Himmel eingetroffen. Am Dienstag, 28. März von 16:00-17:00 möchten wir das Buch „Bravo, bravissimo“ mit einer kleinen Lesung präsentieren. Auch wer das Buch schon gelesen hat, kann dann sicher im anschließenden Quiz alle Fragen zu den bisherigen Geschichten beantworten. Diejenigen, die die Serie nicht kennen, erfahren somit einiges Interessante und haben dann vielleicht Lust selbst einmal

zu lesen, wie es auf dieser Schule so zugeht. Es gibt aber noch viele andere schöne Bücher, die sich mit außergewöhnlichen Eigenschaften von Menschen oder Tieren beschäftigen. Zum guten Schluss stellen wir daher den ersten Band einer dieser spannenden Serien vor. Damit wir wissen, wieviel Plätze wir benötigen, bitten wir um eine Anmeldung persönlich, telefonisch 06173 326924 oder über unsere E-Mail bestellung@7himmel.info. Empfohlen für Kinder ab 8 bis 10 Jahren. Eintritt frei. Wir freuen uns auf euch!

STEINBACHER INFORMATION

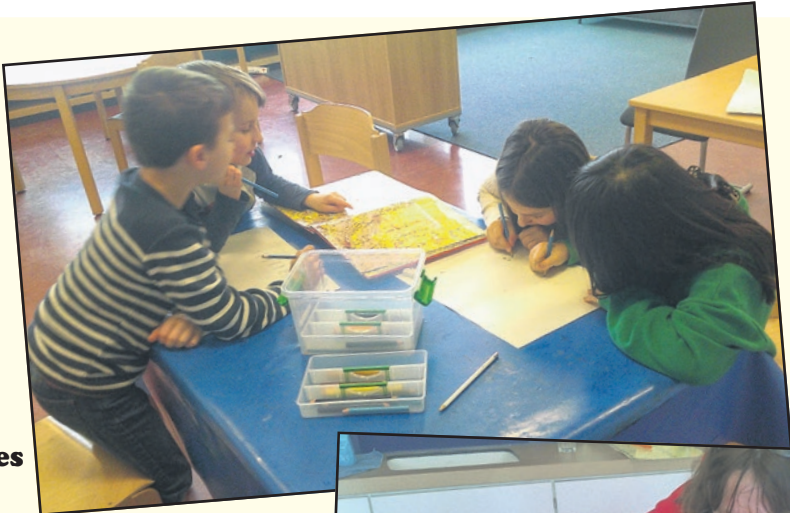
K

IN

DER

ECKE

mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach



Es war einmal... Seit dem 14. März haben wir eine neue AG. DIE BILDERBUCH AG!!! Jeden Dienstag sitzen wir zusammen und denken uns spannende, kreative, phantasievolle Geschichten aus, malen unsere eigenen Bilder dazu und haben richtig viel Spaß. Was genau wir auf Papier bringen, werden wir euch in den nächsten Wochen ab und zu präsentieren... natürlich nicht alles!!!



AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

✓ Reparaturen aller Art und Marken

✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben

✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1

61449 Steinbach/Ts.

06171-78018

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

• Allgemeine Installationen

• Sannierungen

• Heizungssteuerungen

• Kundendienst

• Sprechanlagen

• Beleuchtungsanlagen

• Netzwerkverkabelung

• VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

24h NOTDIENST





ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



**GEMEINDE
FÜR ALLE!**

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe März 2023

Zum Teufel mit dem Leiden ?

Immer wieder Passionszeit: Leiden Jesu, Folter und Kreuzigung, Schmerz und Gewalt. Unschuldiges Opfer. Wozu soll Leiden gut sein? Zum Teufel mit dem Leiden!

Es gab den Versuch der Religion, das Leid der Welt einem finsternen Gott zuzuschreiben, der dem strahlenden Gott des Heils böswillig gegenübersteht. Die Kunst des Lebens bestand dann darin, sich auf die Seite des Lichts zu schlagen und sich der Finsternis zu entziehen. Leiden als Teufelswerk oder als Strafe und Läuterung wird heute noch von vielen Menschen so verstanden. Hier bedeutet Leiden die Abwesenheit des heilvollen Gottes.

Aber so einfach ist es nicht: jede Geburt ist mit Schmerzen verbunden. Jedes Sterben bedeutet Abschied nehmen. Schwere Zeiten und Krisen gehören zum Leben dazu. Krankheiten, Trennungen, Trauer und Verlusterfahrungen sind Teil des Lebendigseins. Leiden und Heil sind nicht voneinander zu trennen,

Viele Menschen finden eine neue Dankbarkeit für das Leben und manchmal sogar für die Krise selbst.

Die Erfahrung von Leid kann zu einem Gewinn innerer Stärke führen. Wir lernen, das Leben neu zu sehen und werden dabei sensibler und mitfühlender. Wir können die positiven Seiten des Lebens mehr schätzen. Dadurch, dass ich mich der Härte des Lebens stelle, entwickle ich eine stärkere Haltung, die mich in schwierigen Lebenslagen besser Ostandhalten lässt. In der Leidprüfung erfahre ich, wie stark ich wirklich bin. Vielleicht spüre ich, dass ich nicht ausgeliefert bin, sondern selbstwirksam handeln kann.

Also lieber doch nicht zum Teufel mit dem Leid?

Der leidende Hiob antwortete seiner Frau, die ihm riet, wegen seiner Schicksalsschläge Gott abzuschwören und zu sterben: „Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“



denn in jedem Leid und Schmerz liegt auch die Möglichkeit zu reifen und zu wachsen. Entsprechend gibt es auch nur einen Gott, der über allem steht.

Natürlich meiden wir Menschen das, was weh tut. Wir verteufeln „die dunkle Seite der Macht.“ Aber eine ständige Vermeidung von Leid und Schmerz hätte auch Nachteile: Ganz ohne Schmerz- und Leiderfahrung würden wir Menschen uns nicht weiterentwickeln. Das heißt nicht, dass traumatische Erfahrungen von Leid und Schmerz gut sind – das sind sie keinesfalls. Leidenserfahrungen sind aber aus dem Leben nicht wegzudenken. Selbstverständlich wird erfahrenes Leid zunächst als finster und gottfern empfunden. Mit der Zeit jedoch wandelt sich der Umgang mit dem leidvoll Erlebten hin zu einem neuen Sinn und Werteverständnis.

Weise und reif scheint zu sein, auch das Leiden aus Gottes Hand zu nehmen, sich damit auseinanderzusetzen und daran zu wachsen, soweit das möglich ist.

Der Glaube an den einen Gott, der über allen unseren Erfahrungen steht und es gut mit uns meint, wird uns unterstützen, in Leid und Krisen nicht zu verzagen, sondern hoffnungsvoll standzuhalten und zu wachsen. Gott schenkt all das, was wir im Leben brauchen, um nicht zu verzweifeln oder unterzugehen.

Sogar der Tod ist nicht das Ende, sondern ein neuer Anfang. Auch das liegt in Gottes Hand.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Karwoche und Frohe Ostertage!

Pfarrer Herbert Lüdtkke

Chorgesang zur Todesstunde Jesu



Am Karfreitag, dem 7. April 2023, um 15 Uhr wird der evangelische Kirchenchor Steinbach den Gottesdienst zur Todesstunde Jesu in der St. Georgskirche musikalisch mitgestalten. Unter Leitung von Malte Bechtold erklingen Stücke aus verschiedenen Epochen, darunter das berühmte „Ave verum corpus“, das Wolfgang Amadeus Mozart 1791 nur ein halbes Jahr vor seinem Tod komponierte. Außerdem singt der Chor „Fürwahr, er trug unsere Krankheit“ des Renaissancekomponisten Antonio Lotti und das Passionsstück „Er ward geführt wie ein Lamm zur Schlachtbank“ von Max Reger. Für die Gemeinde zum Mitsingen gedacht ist die bekannte Melodie des barocken Kirchenkomponisten Johann Crüger aus dem Jahr 1640, „Herzliebster Jesu“, allerdings in einem Arrangement von Michael Hoppe aus dem Jahr 2021.

Das nächste Projekt des evangelischen Kirchenchors wird sich helleren Tönen widmen: Es geht am 25. April los mit sieben Proben dienstags von 20 Uhr bis 21:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. In Kooperation mit „MUSIK FÜR ALLE“ werden unter der Leitung von Malte Bechtold und Ellen Breitsprecher vier Stücke einstudiert – „Look at the World“ (John Rutter), „Cantate Brasilia“ (Roger Emerson), „Lean On Me“ (Bill Withers) und „Viva la Vida“ (Coldplay) – die am Sonntag, dem 11. Juni 2023 beim Steinbacher Stadtfest-Gottesdienst zu Gehör kommen sollen.

Sing mit uns! Der Chor freut sich wie immer über musik- und gesangsbegeisterte Menschen! Bei Interesse oder wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne per E-Mail unter rhaag@live.de.

Malte Bechtold

EV. ST. GEORSGEMEINDE STEINBACH / TS. KARWOCH UND OSTERN 2023

PALMSONNTAG

2. April 2023 - 10 Uhr (Pfr. Herbert Lüdtkke)
Jubelkonfirmation in der St. Georgskirche

Gründonnerstag

6. April 2023 - 19 Uhr (Pfrin. Tanja Sacher)
Grüne-Soße-Gottesdienst
mit Abendmahl im Ev. Gemeindehaus

KARFREITAG

7. April 2023 - 15 Uhr (Pfrin. Tanja Sacher)
Gottesdienst zur Todesstunde Jesu
mit Beteiligung des Kirchenchores der Ev. St. Georgsgemeinde in der St. Georgskirche

OSTERNACHT

8. April 2023 - 23 Uhr (Pfrin. Tanja Sacher)
Feier der Osternacht in der St. Georgskirche

OSTERSONNTAG

9. April 2023 - 10 Uhr (Pfr. Herbert Lüdtkke)
Traditioneller Ostergottesdienst
mit Musik und Abendmahl in der St. Georgskirche

OSTERMONTAG

10. April 2023 - 10 Uhr (Pfr. Herbert Lüdtkke)
Taufgottesdienst in der St. Georgskirche

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29a - 61449 Steinbach (Ts.)
Tel. 06171-7 48 76 - Fax 06171-7 30 73 - E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

Trauertreff

2023

Jeden letzten Donnerstag im Monat
17 Uhr - Ev. Gemeindehaus Steinbach (Ts.)
Mit Pfarrerin Tanja Sacher oder Pfarrer Herbert Lüdtkke
27.4. 25.5. 29.6. 27.7. 31.8. 28.9. 26.10. 30.11. 28.12.

Tod und Trauer - wohin damit? Gesellschaftlich im Abseits, die Nöte der Trauernden finden oft keinen Platz im Alltag. Betroffene fühlen sich alleine, unverstanden und isoliert.

Hier wollen wir hilfreich sein und mit Ihnen Antworten finden auf Fragen, die den Verlust eines lieben, wertvollen Menschen betreffen.

Andreas Mehner

DU BIST EINGELADEN KOMM ZUM FEST DER TAUFE!

18. Juni 2023 - Ev. St. Georgskirche Steinbach - ab 11 Uhr

Wir taufen Dich! Im Namen Gottes sprechen wir Dir Gottes Segen für Dein Leben zu. Alleine oder mit anderen zusammen, in der Kirche oder unter freiem Himmel auf dem Kirchhof – so, wie es Dir gefällt! Und drum herum feiern wir ein Fest mit Picknick, Musik, Leckereien und Überraschungen. Pfarrerin Tanja Sacher freut sich sehr über Eure **Anmeldungen unter 01511 7446700!** Gerne könnt Ihr mit ihr Eure Ideen und Wünsche besprechen. Und alle, ob getauft oder nicht, die Gottes Segen einfach gut gebrauchen können, sind auch herzlich eingeladen, sich segnen zu lassen. Mit oder ohne vorherige Anmeldung!

Pfarrer Tanja Sacher

Ohne was wird nichts!



**Ohne Licht
kein Schatten,
ohne Leid
keine Freude.**

Andreas Mehner